

## Liebe Leser/innen!

Als zuständiger Redakteur freue ich mich, Ihnen dieses Heft vorstellen zu dürfen. Es widmet sich schwerpunktmäßig der Physischen Geographie und ihrer Bedeutung für den Unterrichtsgegenstand GW. Dies erinnert mich an die mehrmals an die Redaktion herangetragene Frage, ob GW-Unterricht nunmehr ausschließlich Themenhefte herausgibt. Die Antwort darauf lautet: „Nein!“. Wir bleiben weiterhin ein für alle Themen mit Bezug zur Fachdidaktik GW offenes Medium, worin Beiträge zu allen Themenstellungen jederzeit willkommen sind. Mit anderen Worten: Wir laden Sie herzlich ein, einen Aufsatz mit Ihrem Thema einzureichen! Unabhängig davon behalten wir uns vor, Beiträge zu bestimmten Themen zu bündeln, egal ob dies durch einen bestimmten Anlass oder – wie im Fall der Physischen Geographie in diesem Heft – durch einen *call for papers* oder einfach zufällig zustande kommt.

Der erwähnte, im Herbst 2014 verschickte Call zur Physischen Geographie hat einen erfreulichen Widerhall gefunden, weshalb wir Ihnen, liebe Leser/innen, in manchen der nächsten Hefte noch weitere Artikel hierzu in Aussicht stellen können. Diesmal bieten wir Ihnen einen Einblick in die aktuelle Debatte um die vielfältigen Herausforderungen, die aus der Beziehung zwischen Physischer Geographie und Fachdidaktik GW erwachsen: Den Anfang macht ein methodisch ausgerichteter Fachbeitrag zur Geomorphologie, gefolgt von einem umfangreichen Rückblick auf die im Laufe der Zeit wechselnde Rolle der Physischen Geographie in der österreichischen Schulgeographie – verbunden mit Anregungen, wie Physische Geographie Beiträge zum Kompetenzerwerb in GW leisten kann. Der dritte Artikel, ebenfalls fachdidaktisch, konkretisiert diesen zuletzt genannten Aspekt am Beispiel des Permafrostes und der vierte beinhaltet unterrichtspraktische Anregungen für Experimente zum Thema „Erdbeben“. Ergänzt wird das Heft wie gewohnt durch einen Serviceteil. Am Zustandekommen des Heftes waren außer den Autorinnen und Autoren auch noch unsere Reviewer/innen maßgeblich beteiligt – ihnen allen gilt unser aufrichtiger Dank! Manch ein Reviewprozess ließ offenkundig werden, dass zum Thema „Physische Geographie im Unterricht“ noch viele Diskussionen zu führen sein werden, die nunmehr angestoßen sind und auf die wir uns freuen.

Zuletzt gilt es noch, Sie auf zwei Veranstaltungen aufmerksam zu machen. Die Arbeiterkammer Wien, die Alpen-Adria Universität Klagenfurt und die Pädagogische Hochschule Wien veranstalten am 21. und 22.9.2015 in der AK Wien eine Tagung mit dem Titel „Konsum neu denken? Kritische Ansätze für Forschung, Politik und Bildung vernetzen“. Hierbei geht es um Fragen der Konsum- und Verbraucher/innen-Forschung sowie um kritische Konsumbildung und -politik (nähere Informationen am Schluss des Heftes; Anmeldung unter <http://wien.arbeiterkammer.at/konsum>). Die zweite Veranstaltung ist der Deutsche Kongress für Geographie, der von 1. bis 6.10.2015 in Berlin stattfinden wird (<http://www.dkg2015.hu-berlin.de/>). Neben einem Tag der Schulgeographie gibt es didaktische Fachsitzungen, an denen auch Mitglieder der Redaktion von GW-Unterricht aktiv sein werden. Zudem laden wir Sie gerne auf ein Glas Wein aus Österreich ein – registrierte Leser/innen werden über Zeit und Ort per Rundmail informiert!

Im Namen der Redaktion wünsche ich Ihnen eine anregende Lektüre!  
Ihr Gerhard K. Lieb